

Grußwort des Schirmherrn

Sehr geehrte Existenzgründerinnen und -gründer, sehr geehrte Damen und Herren,

vier von vielen Beispielen für NUK-Erfolgsgeschichten: pleyers.bau innovationen aus Würselen bei Aachen, ein Unternehmen, das mit seinem Spezialversiegelungskunststoff z.B. das höchste Bauwerk der Erde in Dubai abdichtete. Oder die Bonner Firma true fruits, die Smoothies in Deutschland populär gemacht und im Sommer 2009 den Deutschen Gründerpreis bekommen hat. Hemoteq aus Würselen, weltweiter Technologieführer bei Beschichtungen für Medizinprodukte. Und nicht zuletzt Sedo, die größte Domainhandelsbörse der Welt, die von Köln aus betrieben wird. Sie alle haben Erfolg auch dank NUK.

Wer der Meinung ist, selbst für eine Erfolgsgeschichte gut zu sein, kann sich bis Juni 2010 wieder an NUK Neues Unternehmertum Rheinland e.V. wenden. Mithilfe der kostenlosen Coaching- und Weiterbildungsangebote des Verbandes erstellen Sie in acht Monaten einen hieb- und stichfesten Businessplan und damit einen der wichtigsten Bausteine für Ihren unternehmerischen Durchbruch. Das NUK-Handbuch kann Ihnen bei der Erarbeitung ebenfalls nützlich sein: Es enthält viele Tipps dazu, wie man einen Businessplan sinnvoll strukturiert und ausgestaltet.

Wenn Sie überdies am 13. NUK-Businessplan-Wettbewerb teilnehmen und Ihr Konzept in den drei Wettbewerbsstufen einreichen, erhalten Sie zusätzlich noch schriftliche Gutachten und haben die Chance auf Preisgelder in Höhe von bis zu 10.000 Euro.

NUK Neues Unternehmertum Rheinland e.V. ist dabei mehr als nur ein Businessplan-Wettbewerb: Als Wissenskapitalgeber vermittelt die Initiative seit über zwölf Jahren Unternehmer-Know-how an rheinische Existenzgründer. Außerdem dient NUK als Plattform zum Netzwerken mit Persönlichkeiten, die Gründungsvorhaben unterstützen und zum Türöffner werden können. Hinter NUK stehen über 30 renommierte Unternehmen und Institutionen aus dem Rheinland, die in Nachwuchs-Gründern die wirtschaftliche Zukunft der Region sehen und sie entsprechend fördern wollen.

Selbstverständlich können gerade Existenzgründer sich auch der Unterstützung durch die Landesregierung gewiss sein. Wir wollen Innovationsland Nummer 1 werden – und das gelingt nur mit vielen klugen Köpfen, die Mut zur Eigeninitiative haben. Umso wichtiger ist uns, Ihnen optimale Rahmenbedingungen und viel Raum für Entfaltung zu bieten. Deshalb fördern wir zum Beispiel gezielt unternehmerische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Hochschulen, die Spin-offs planen und forschende Unternehmen.

So haben wir etwa den Wettbewerb Gründung.NRW ins Leben gerufen, bei dem es darum geht, gründungsfreundliche Strukturen zu schaffen und auszubauen. Es freut mich besonders, dass zu den zwölf Gewinnern des Wettbewerbs auch das Projekt von NUK gehört. Ab dem kommenden Jahr wird NUK nun ein Mentoring-Programm aufbauen und somit die Gründer nach Abschluss des Businessplan-Wettbewerbs noch besser unterstützen können.

Ein weiteres wichtiges Instrument der Science-to-Business-Strategie ist die PreSeed-Förderung. Forscherteams an Hochschulen in NRW können bis zu 300.000 Euro erhalten, um marktfähige Produktideen zu Patenten oder Prototypen zu entwickeln, die so gewonnene Geschäftsidee zu veräußern oder mit ihr ein Unternehmen zu gründen. Für Forscher mit innovativen Geschäftsideen wird es mit dieser Finanzspritze bedeutend einfacher, ihre Konzepte allein oder mit Partnern

aus der Wirtschaft in die Tat umzusetzen.

Gute Gründer gesucht! Nutzen Sie die Möglichkeiten, die Ihnen NUK bietet. Ich wünsche Ihnen viel Erfolg!

Prof. Dr. Andreas Pinkwart,

Minister für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie des Landes Nordrhein-Westfalen und

Schirmherr des NUK-Businessplan-Wettbewerbs 2010